

Wandel und Digitalisierung bei Palfinger

Interview mit Gerhard Sturm, Senior Vice President Global Sales & Service Palfinger

KM: Nach gut zwei Jahren messefreie Zeit findet nun mit rund einem halben Jahr Verspätung die weltgrößte Baumaschinenmesse statt – die bauma in München. Mit welchen Erwartungen nehmen Sie als Aussteller an der diesjährigen bauma in München teil?

Sturm: Neben unserem Pioniergeist ist die Kundennähe ausschlaggebend für unseren Erfolg. Denn die Bedürfnisse der Kunden, Partner und Händler stehen bei uns immer im Mittelpunkt. Vor allem wenn es um die Entwicklung zukunftsfähiger Lösungen und Produktinnovationen geht, wissen wir, dass wir nur dann passende Anwendungen entwickeln können, wenn uns die konkreten Anliegen unserer Kunden bekannt sind. Dafür brauchen wir einen engen, vertrauten Austausch.

Auch wenn wir international über ein sehr eng geknüpfted Sales & Servicenetzwerk verfügen, sind persönliche Gespräche auf Veranstaltungen für uns wegweisend. Die bauma stellt dabei für Palfinger einen Fixpunkt dar, denn sie ist der maßgebliche Treffpunkt der Branche. Wir freuen uns sehr, nach einer mehrjährigen Pause dieses Jahr mit zukunftsorientierten Produkten und Anwendungen vertreten zu sein.

KM: Welche Auswirkung wird Ihrer Meinung nach die derzeitige wirtschaftliche Situation – insbesondere durch den Ukraine-Konflikt – auf die bauma in München haben?

Sturm: Wir befinden uns in einer Zeit des rasanten Umbruchs. Im volatilen Umfeld richtig zu navigieren, ist hier entscheidend. Auch



unsere Branche bleibt nicht vom Ukraine-Konflikt, Verschärfungen der Lieferkettenproblematik und der Energiekrise verschont. Es gilt hier jedoch den Wandel nicht nur kritisch zu sehen, sondern aktiv als Chance wahrzunehmen. Unternehmen müssen dabei proaktiv Bereitschaft zeigen, neue Lösungen zu entwickeln, die reibungslos ineinandergreifen und fit für die digitale Zukunft sind.

Da der persönliche Austausch stets neue Impulse und Anregungen setzt, wird die bauma auch in diesem Jahr zu einem wichtigen Treff- und vor allem Austauschpunkt. Denn besonders in herausfordernden Zeiten braucht es das Miteinander, um gemeinsam Lösungen zu erarbeiten und Herausforderungen erfolgreich meistern zu können sowie Partnerschaften, auf die man sich auch in Krisenzeit 100% verlassen kann.

KM: Welche Herausforderungen müssen Sie als Hersteller von Hebegeräten in naher Zukunft meistern beziehungsweise welche Lösungen werden schon auf der bauma von Ihnen präsentiert?

Sturm: Durch die 2019 eingeführte Organisationsstruktur GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION (GPO) konnte Palfinger auf die unvorhergesehenen Ereignisse der letzten Jahre schnell, effektiv und effizient reagieren. Dass Palfinger seit Jahren auf langfristige Kooperationen und Lieferverträge mit ausgesuchten Partnern setzt, hat sich bezahlt gemacht. Außerdem implementiert Palfinger eine Double- und Multiple Sourcing Strategie und achtet darauf, möglichst regional einzukaufen sowie Lagerbestände aktiv zu managen. So konnten Unterbrechungen der Lieferketten bestmöglich ausgeglichen und ihre Folgen minimiert werden. Mit der darüber hinausgehenden Einrichtung einer Supply Chain Task Force wird Palfinger einmal mehr seinem Ruf als zuverlässiger und stabiler Partner gerecht.

Wenn wir nach vorne blicken, gibt es aus unserer Sicht drei Megatrends, auf die auch unsere Branche reagieren muss: Nachhaltigkeit, gesellschaftlicher Wandel und Digitalisierung. Was unser Unternehmen betrifft, haben wir uns mit der Vision & Strategie 2030 das Ziel gesetzt integrierte Gesamtlösungen anzubieten.

An der Umsetzung dieser Ansätze arbeiten wir bereits heute erfolgreich, wie die von uns präsentierten smarten Produkte und Anwendungen auf der bauma 2022 zeigen. Einen gro-

bauma
24.-30. OKTOBER 2022, MÜNCHEN

PALFINGER

PALFINGER AG
Freigelände Nord
Stand FN.826



Gerhard Sturm, Senior Vice President Global Sales & Service Palfinger.

ßen Teil unserer aktuellen Entwicklungen machen emissionsfreie Lösungen, die die Zukunft formen, aus. Das Palfinger eDRIVE System für den Ladekran schafft eine flexible Wahl der Antrieboption. Mittels Knopfdruck kann ganz einfach zwischen dem Li-Ionen Akkupaket oder dem Stromnetz gewählt werden.

Zudem zeigen wir das ZF eWorX Modul in Verbindung mit dem Mercedes-Benz eActros mit Absetzkipper auf der bauma. Es ermöglicht die Elektrifizierung der gesamten Palfinger Produktpalette, denn jedes Produkt kann somit auf einem Elektro-Lkw installiert und betrieben werden. Bei den Hubarbeitsbühnen setzen wir auf unterschiedliche Lösungen, wenn es um das Thema Elektromobilität geht. Neben nachrüstbaren oder mobilen Akku-Varianten, sogenannten Power Packs, werden mit der P 250 BK und der P 280 CK auch zwei emissionsfreie Modelle vorgestellt. Unsere neuen Kranmodelle der TEC-Baureihe beweisen zudem eindrucksvoll, wie man etwas Gutes tatsächlich noch besser machen kann. Neben ihrer enormen Reichweite und einem neuen Design sind sie zudem mit intelligenten Lösungen und smarten Assistenzsystemen, wie dem optimierten Steuerungssystem PALTRONIC 180, dem Nivellierassistenten, der Kranpositionsspeicherung Memory Position

und der Kranspitzensteuerung Smart Control ausgestattet, welche noch effizientere Einsätze ermöglichen.

KM: Abschließend noch die Frage, welche Erwartungen Sie für das kommende Jahr 2023 haben?

Sturm: Auch im kommenden Jahr arbeiten wir weiter an unserem Ziel, die Potenziale der Digitalisierung zu nutzen und in integrierte Gesamtlösungen einfließen zu lassen. Wir werden weiter – im Sinne unserer Vision & Strategie 2030 – daran arbeiten, unsere Unternehmensbereiche entlang der gesamten Produktions- und Wertschöpfungskette zu digitalisieren und neue Geschäftsfelder zu erschließen.

Der Fokus wird auch 2023 darauf liegen, Produkte und Lösungen zu entwickeln, die auf die Bedürfnisse unserer Kunden ausgerichtet sind und in engem Austausch mit ihnen entstehen. Denn nur gemeinsam können wir die Zukunft erfolgreich gestalten.

Herr Gerhard Sturm, vielen Dank für das Interview!



ANZEIGE

AGNES – Die bundesweite digitale Großraum- und Schwertransportkarte

Mit der AGNES werden alle amtlich gemeldeten Baustelleninformationen, abgelastete Brückenbauwerke incl. vorgegebener Umfahrungen, Beschränkungen bzgl. Höhe, Breite und Gewicht sowie alle zuständigen Behörden, Polizeidienststellen und Autobahnmeistereien angezeigt.

Zudem werden Hindernisse auf Ihrem Fahrtweg sowie zuständige Behörden - dem Fahrtweg entsprechend - chronologisch geordnet angezeigt.

Ab 01. Oktober 2022 ist die Plattform AGNES beta verfügbar.

Weitere Informationen unter:
www.sommer-europe.com
agnes@sommer-europe.com